# Jubiläum von Kapellmeister G. Fessler = Un chef d'orchestre à l'honneur

Autor(en): **Theater- und Musikgesellschaft Zug**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **11 (1950)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-956012

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Jubiläum von Kapellmeister G. Feßler

Im Programmheft der Operettenaufführungen im Casino Zug lesen wir: «Kapellmeister Geza Feßler-Henggeler dirigiert nun seit 25 Jahren unsere musikalisch-theatralischen Aufführungen. Viele unserer Freunde erinnern sich freudig an die glänzende Wiedergabe von Millöckers Operette ‚Der Bettelstudent' im Frühjahr 1925, als unser Jubilar, der vor dem Ersten Weltkrieg an den Stadttheatern in Budapest und Zürich dirigiert hatte, begann, die Zuger Aufführungen musikalisch zu leiten. Es war der Anfang einer Reihe von künstlerischen Erfolgen die unvergessen bleiben: ‚Der Zigeunerbaron', ‚Gasparone', ‚Martha', ‚Der Vogelhändler', ‚1001 Nacht', ‚Sissy', ‚Die Fledermaus', ‚Im weißen Röß'l', ‚Polenblut'. Seine starke musikalische Persönlichkeit hat allen diesen Aufführungen das künstlerische Gepräge gegeben. Hunderte, die in Zug mit Kapellmeister Feßler sangen, musizierten und den Aufführungen lauschten, besonders die Theater- und Musikgesellschaft, danken ihm von Herzen. Die zur Aufführung gelangende Operette ‚Das Spitzentuch der Königin' wird eine Spitzenleistung des Liebhabertheaters werden.

Theater- und Musikgesellschaft Zug.»

Der Eidg. Orchesterverband schließt sich von ganzem Herzen diesem Danke an und beglückwünscht sein Ehrenmitglied, Herrn G. Feßler-Henggeler, Präsident der Musikkommission des EOV., zu diesem seltenen, schönen Jubiläum.

## Un chef d'orchestre à l'honneur

Voici vingt cinq ans que M. Geza Feßler-Henggeler, chef d'orchestre à Baar, président de la commission de musique et membre d'honneur de la S. F. O., s'occupe à préparer et à diriger les grandes réunions musico-théâtrales (représentations d'opérettes) annuelles au Casino de Zoug. Le programme de la saison de janvier/février 1950 contient un article élogieux et reconnaissant à l'adresse de M. Feßler qui, ouvrant la série de ces représentations mémorables en 1925 par le «Bettelstudent» de Millöcker, a dirigé, entr'autres, des oeuvres-maîtresses telles que le «Baron Tzigane», «Gasparone», «Martha», «Der Vogelhändler», «Mille et une nuits», «Sissy», «La Chauve-Souris», «L'auberge du Cheval blanc», «Polenblut», etc. Cette fois, c'est la charmante opérette de Johann Strauss «Das Spitzentuch der Königin», qui emporte un succès général.

La S. F. O. se joint bien sincèrement aux remerciements dont M. Fessler-Henggeler est actuellement l'objet, et tient à lui transmettre ici ses félicitations les plus vives.